
18. Dezember 2009 - Das war das neunte Tanzklubjahr

Liebe Tanzfreunde!

Das war das neunte Tanzklubjahr:

63 Erwachsene Mitglieder, ca. 30 jugendliche Mitglieder, viele nette Tanzabende, davon einige Spezialabende (Faschings-Tanzklub, Pasodoble-Spezialabend, Grillfest, Rumba-Spezialabend, Krampuskränzchen, Weihnachtstanzklub) und ein zweitägiger Ausflug ins Schöcklland.

Berichte über diese Ereignisse sowie Bilder findet ihr auf unserer Homepage unter:

www.members.aon.at/tanzklubneulengbach/home.htm

Vielen Dank an alle Mitglieder, die durch Mithilfe sowie durch Buffetspenden den Erfolg unserer Klubabende erst möglich gemacht haben. Besonderer Dank geht an Anja und Georg Kieberger, die unseren Rumba-Abend leiteten sowie an Gerti Czönka, den Krampus und den Nikolo, die unser Krampuskränzchen zu einem Erlebnis machten.

Das ist im zehnten Tanzklubjahr geplant:

Die Tanzklubtermine für das erste Halbjahr 2010 sind voraussichtlich am:

12.02. Faschingstanzklub, 26.2., 12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05., 28.05., 11.06., 25.06./Grillabend

alle Termine im Stadtsaal Neulengbach, bis auf folgende:

26.02., 09.04., 23.4., 11.06., diese finden im Gasthaus Schmölz in St. Christophen statt.

Vorschau auf das 2. Halbjahr 2009: 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12., 7.1., 21.1. (diese Termine sind noch nicht fix (!!!!!), nur geplant)

Als Spezialabend im Frühjahr hätten wir heuer einen Boogie – Abend geplant (2. Platz bei unserer Umfrage)

Beginn der Tanzklubabende ist 20 Uhr, bei Spezialabenden ist der Beginn von div. gemeinsamen Aktivitäten (Figur erlernen, Vorführungen etc.) 20.30.

Seit einiger Zeit gibt es immer zwischen 20 Uhr und ca. 20.15 eine Linedance – Wiederholung. Wer Interesse hat, ganz einfach pünktlich kommen und mittanzen!

Wer Linedance und andere Gemeinschaftstänze von Grund auf nochmals erlernen will, ist herzlich zu unserem Kurs „Gemeinschaftstänze“ eingeladen, der vor den Tanzklubabenden zwischen 19 Uhr und 19.50 stattfindet. Tanzklubmitglieder haben einen Sonderpreis. Näheres findet ihr auf der Homepage. Weiters ist es ab heuer für Tanzklubmitglieder möglich, auch zu einzelnen Stunden des Tanzkurses zu kommen, der Beitrag hierfür wäre Eur 5,00 pro Stunde. Dies ist für jene gedacht, die vielleicht nur bestimmte Tänze erlernen wollen (jeweils einen Tanzklubabend vorher kann man den Tanz des nächsten Abends bei Edith und Peter erfragen). Die Beiträge der „Gemeinschaftstanzkurse“ werden übrigens jedes Jahr zu Weihnachten an eine oder mehrere bedürftige Familien in der Region gespendet, je nachdem, wieviel Geld wir zur Verfügung haben.

Voraussichtlich wird es auch wieder einen Tanzklubausflug geben. Der Termin wird Anfang bis Mitte September sein, Infos folgen rechtzeitig.

Wir versuchen immer, alle Infos rechtzeitig und verlässlich weiterzugeben. Trotzdem ist es - vor allem für Tanzklubmitglieder, die nicht so oft kommen können - ratsam, öfter auf unsere Homepage zu schauen. Alle eventuellen Änderungen sind dort vermerkt.

Die Klubbeiträge werden heuer (schon wieder) nicht erhöht und können ab 1. 2. 2009 entweder mit Zahlschein (Volksbank NÖ – Mitte BLZ 47150, Konto-Nr. 78752480000 lautend auf Tanzklub Neulengbach) oder an den Tanzklubabenden in bar bei Edith einbezahlt werden. Unsere Klub – Halbjahre erstrecken sich entsprechend der Schulsemester, jeweils von Februar bis Juni (= 1. HJ) und von September bis Jänner (=2. HJ). Unsere Mitgliedsbeiträge gelten für diese Zeiträume, für jeweils 10 Abende.

Für die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge gibt es folgende Möglichkeiten:

Jährliche Zahlung bis Ende Februar im Voraus € 40,-- pro Person

Halbjährliche Zahlung bis Ende Jänner bzw. August im Voraus € 24,-- pro Person

Gäste: 1 x Schnuppern ist gratis (außer an Spezialabenden)

„normale“ Tanzklubabende Eur 5,00 pro Person

Tanzklubabende mit Buffet Eur 11,00 pro Person

Tanzklubabende mit Buffet und Tanzlehrer Eur 15,00 pro Person

Wir wünschen euch alles Gute im neuen Jahr, viel Glück und Gesundheit!

Wir freuen uns schon auf ein weiteres Tanzklubjahr mit euch!

Mit lieben Grüßen

der Vorstand

12. Dezember 2009 - Einnahmen aus Tanzkurs an

bedürftige Familien übergeben

Durch viele Tanzkursteilnehmer sowie einen Tanzworkshop im Sommer wurde heuer der unglaubliche Betrag von Eur 900,00 „ertanzt“ (die Saalmiete ist bei diesem Betrag bereits abgezogen), sodass wir heuer zwei Familien aus der Region beschenken durften. Die Familien wurden von der Sozialarbeiterin für Neulengbach, Frau Müller-Pum, ausgewählt.

Beiden Familien geht es wirklich nicht gut und waren sehr dankbar für den „Zuschuss“. Wir beide, Edith und Peter, sind immer wieder erstaunt, wie nahe die Armut ist und wie versteckt.

Wir hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr so viele begeisterte Mittänzer haben.

Bericht verfasst von Edith 2009 12 15

04. Dezember 2009 - Krampuskränzchen

Auch heuer durften wir beim Krampuskränzchen viele Mitglieder begrüßen. Nach einer Stärkung tauchte der Krampus bei uns auf, der uns in den Tanzsaal trieb, wo er uns einen

modernen Tanz zu „Pokerface“ vorführte (Da ist nix geschwindelt, unser Krampus kann tanzen!). Diesen Tanz durften wir dann alle unter der Anleitung von Gerti Czonka gleich erlernen und für die fleißigen Tänzer gab es dann eine kleine Belohnung vom Nikolo (Ja, der war diesmal auch da! Wir müssen wirklich brav gewesen sein.) in Form eines gefüllten Krampussackerls.

Bericht verfasst von Edith 2009 12 11

06. November 2009 - Spezialabend - Rumba

Unter der Anleitung von Anja und Georg Kieberger lernten wir eine lange und sehr schöne Rumbafigur, die alle richtig forderte. Den ganz tollen Abschluss schafften zwar nur mehr einige wenige von uns, aber genau das ist ja die Vorgabe an unsere Tanzlehrer: Eine Figur zu finden, die für(Fast-) Anfänger genauso geeignet ist wie für Tanzprofis. Und dafür eignet sich am besten eine Kombination von Figuren, die jeder dann beenden kann, wenn das eigene Niveau erreicht ist.

Vielen Dank an Anja und Georg, die sich sehr viel Mühe gemacht haben, eine solche Kombination für uns zu finden.

Ich kann die Figur übrigens noch (bis auf den ganz tollen Schluss). Ihr auch?

Bericht verfasst von Edith 2009 11 15

11. - 13. September 2009 - Tanzklubausflug

Insgesamt 32 Personen machten sich Mitte September auf die Reise in die Steiermark, um das „Schöcklland“ tanzklubmäßig zu erkunden.

Zum ersten Mal konnten auch 2 Übernachtungen gebucht werden, dieses Angebot nutze ein Großteil unserer Teilnehmer. So trafen sich bereits am Freitag Nachmittag – mehr oder weniger zufällig – einige Personen im Freilichtmuseum Stübing, wo man in ungefähr 2 Stunden ganz Österreich durchwandern kann und alte Bauernhöfe aus allen Bundesländern sowie eine Mühle, Kräutergärten, eine alte Greißlerei und vieles mehr besichtigen kann. Natürlich wurden wir auch „tänzerisch“ fündig: Einerseits gab es einen Tanzboden, dort tanzten wir Sirtaki (das Personal der Imbissstation war ganz begeistert von uns) und andererseits befolgten wir Schritt-für-Schritt-Anleitungen für bäuerliche Tänze, die wir eher lustig als tänzerisch richtig ausführten.

Beim gemütlichen Abendessen traf dann ein weiterer Teil unserer Ausflügler ein.

Am Samstag besichtigten wir Frohnleiten, eine wirklich reizende Stadt an der Mur und nach einer kleinen, sehr guten Mittagsjause im „Häuserl im Wald“, erkundeten wir noch die Lurgrotte. Diese betraten wir bei strahlendem Sonnenschein und verließen sie bei strömenden Regen, sodass an weitere Unternehmungen nicht mehr zu denken war und wir vor unserem Tanzabend die Annehmlichkeiten unseres Hotels genossen (Wellnessbereich, Bogenschießen).

Der Tanzabend wurde wie immer mit einem Buffet mit regionalen Köstlichkeiten eröffnet und so gestärkt tanzten wir bis spät in die Nacht, auch Gemeinschaftstänze wie den „Reggae“ und einen ganz neuen Linedance, den „Cut a rug“. Natürlich wurde unser neuester Tanz, die „Salsa Rueda“, ausprobiert und zum Schluss ein Goldenes-Hochzeitspaar, das zufällig im Nebenraum feierte, zu einem „Ehrenwalzer“ auf die Tanzfläche geführt.

Am Sonntag brachen wir dann zu unserer mehrstündigen Wanderung auf, die teilweise unsere (auch teilweise nicht vorhandene) Kondition mit längeren Aufstiegen forderte. So zerriss die

Gruppe leider in mehrere Teile. Nach einer Stärkung beim Sandwirt wagte sich nur mehr ein Teil von uns in die Kesselfallklamm, da diesmal die Wetterfrösche recht behielten und es ziemlich stark zu regnen begann. So kam es, dass dann einige der Teilnehmer den Ausflug bei einer Jause in unserem Hotel abschlossen, während die anderen beim Sandwirt einen Kaffee nahmen. Dadurch entstanden die kuriosesten Situationen, da einige Gegenstände und Personen kurzfristig nicht auffindbar waren (Ich finde meinen Mann nicht! Mein Rucksack müsste beim Fredi im Auto sein, oder doch nicht? Wer hat meine Schwiegereltern gesehen? Wem gehören diese Wanderstecken? Tausche Rucksack gegen Schwiegereltern!).

Nachdem alle und alles wiedergefunden war (Dank unserer Handys) traten wir die Heimreise an.

Bericht verfasst von Edith 2009 09 20

26. Juni 2009 - Grillabend

Auch die widrigsten Wetterbedingungen schaffen es nicht, den Tanzklubmitgliedern die gute Laune zu nehmen!

Unsere beiden Grillfredis grillten bei bester Laune all die mitgebachten Köstlichkeiten. An Brot, verschiedenen Salaten und Saucen fehlte es natürlich auch nicht. Und wer nach so vielen pikanten Schmankerln Lust auf etwas Süßes verspürte, konnte sich an unserem Mehlspeisenbuffet, das wirklich keine Wünsche offen ließ, laben.

Schaut euch die Fotos an, ihr werden sehen, dass ich recht habe. Ihr seht die Grillfredis engagiert und freudig bei der Arbeit und bei den Leckereien läuft einem gleich wieder das Wasser im Mund zusammen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle, die so fleißig (und großzügig) Essbares mitgebracht haben und natürlich ein ganz großes Dankeschön an Alfred Bärli Lingler und Alfred Fredi Hackl, die unermüdlich am Griller standen, bis auch die letzten Wünsche erfüllt waren.

Sollten euch die Tanzfotos von diesem Abend fehlen, das liegt daran, dass das Tanzen diesmal wirklich nicht die Hauptsache war. Vielleicht war es so, weil wir alle volle Bäuche hatten, weil das Wetter so feucht-schwül und daher für den Kreislauf belastend war oder weil wir uns vor dem Sommer noch einmal so richtig austauschen wollten. Auf jeden Fall wurde nicht ganz so viel getanzt wie sonst. Den Abschluss bildeten aber – ganz zum Sommer passend, der ja mal kommen sollte – ein Reggae, ein Sirtaki, eine Samba (entweder paarweise oder als Linedance getanzt) und ein paar Salsas.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst nach einem ganz tollen Sommer! Und bis dahin: Keep on dancing!

Bericht verfasst von Edith 2009 06 30

08. Mai 2009 - Spezialabend - Paso Doble

Zum ersten Mal in der Tanzklubgeschichte gab es einen Spezialabend für Paso Doble. Das ist der Tanz, bei dem normalerweise fast alle von der Tanzfläche flüchten, sobald ein paar Takte angespielt sind.

Herr Franz Heinisch, der uns durch Jo Furtner dankenswerter Weise vermittelt wurde, ist geprüfter Tanzlehrer und ein ehemaliger Turniertänzer. Er verstand es wunderbar, uns seine Paso Doble Figur in kleinen „Häppchen“ näher zu bringen, sodass wirklich alle teilnehmenden Paare bis zum Schluss dabei waren.

Es wäre kein richtiger Spezialabend, wenn es zwischendurch nicht auch eine Stärkung in Form eines leckeren Abendessens gegeben hätte.

Obwohl die Platzverhältnisse im Tanzsaal wie auch beim Essen sehr beengt waren, hat es doch allen Teilnehmern sehr gut gefallen und es ist anzunehmen, dass die Tanzfläche an den nächsten Tanzklubabenden auch bei Paso Doble so voll bleibt wie das bei anderen Tänzen der Fall ist.

Bericht verfasst von Edith 2009 05 12

20. Februar 2009 - Faschings - Tanzklubabend

Zahlreiche Mitglieder nahmen auch heuer wieder an unserem Faschingstanzklub teil. Wie immer kamen einige sogar verkleidet.

Dieses Mal gab es zur Abwechslung kein lustiges Spiel, sondern wir hatten einen „Kasperl für Erwachsene“ zu Besuch. Hier erfuhren wir, dass fast alle im Kasperlland nur an den König denken, bis auf Petzi, der lieber Prinzgemahl sein wollte und natürlich der Kasperl selbst, der sich mal von seiner muffeligen Seite zeigte. Was sich da im Kasperlland erotisch so alles abspielt, das hätten wir uns nicht gedacht.

Im Anschluss gab es eine „Würstelparty“ zur Stärkung und als Nachspeise selbstverständlich Faschingskrapfen.

Zum Schluss kam natürlich auch das Tanzen nicht zu kurz.

Bericht verfasst von Edith 2009 02 23
